

Einladungen • Rückblicke • Stellungnahmen • Termine • Tipps und Tricks



> *info*

Das Info-Magazin des Deutschen Familienverband - Ortsverband Nürnberg-Süd

Januar, Februar, März
2015



Inhaltsverzeichnis 01/2015

> *Einladungen*

Jahreshauptversammlung	13
Senioren- und Galasitzung Steiner Schlossgeister	14/15
Rundgang jüdischer Friedhof / Wandertag Puschendorf	18
Faschingsball	20
Landesverbandstag in Ortenburg	21
Nürnbergers vergessene Kellergeister	24

> *Berichte*

5-Tagesfahrt Ostfriesland	6/7
Weinfest	8/9
Herbstwanderung / Besuch Dokuzentrum	10
Führung „Rotes Bier und blaue Zipfel“	11
Adventfeier	12

> *Aktuelles*

vom Bundesverband	22/23
-------------------	-------

> *Sonstiges*

Geburtstagsgrüße	3
Veranstaltungskalender	4
Begrüßung neuer Mitgliedsfamilien	5
Termine Seniorenkreis und Jugendgruppe	16
Vorschau 5-Tagesfahrt	25
Jahresbeitragsquittung	26
Besinnliches zum Schluss	27

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

<i>Scheiderer Paulus</i>	02.01.	<i>Borndörfer Gudrun</i>	22.02.
<i>Bauer Erika</i>	04.01.	<i>Bauer Christian</i>	24.02.
<i>Scheiderer Eva Marie</i>	09.01.	<i>Waldmann Konrad</i>	27.02.
<i>Schütz Ingrid</i>	12.01.	<i>Franke Franz</i>	28.02.
<i>Reinl Sofie</i>	15.01.	<i>Oswald Otto</i>	01.03.
<i>Halbig Horst</i>	16.01.	<i>Röschlein Hannelore</i>	01.03.
<i>Vogt Marco</i>	16.01.	<i>Lachowicz Michael</i>	02.03.
<i>Bär Wolfgang</i>	22.01.	<i>Senger Elfriede</i>	04.03.
<i>Wüsthoff Claudia</i>	25.01.	<i>Thum Reinhard</i>	05.03.
<i>Weigel Norbert</i>	28.01.	<i>Manhart Bernhard</i>	10.03.
<i>Bär Jutta</i>	02.02.	<i>Kipper Hans</i>	11.03.
<i>Klaus Matthias</i>	02.02.	<i>Nölp Helmut</i>	13.03.
<i>Crummenauer Linda</i>	08.02.	<i>Schütz Bernhard</i>	17.03.
<i>Junk Helmuth</i>	10.02.	<i>Eisel Alfred</i>	18.03.
<i>Schimeck Ferdinand</i>	12.02.	<i>Bäumler Betty</i>	21.03.
<i>Borndörfer Hermann</i>	13.02.	<i>Trost Willi jun.</i>	25.03.
<i>Kittelt Friederike</i>	14.02.	<i>Graf Herta</i>	26.03.
<i>Hopp Dirk</i>	17.02.	<i>Brunner Ursula</i>	29.03.
<i>Blum Gabriele</i>	18.02.	<i>Teufel Günther</i>	30.03.

**Übersendet Ihnen
Ihre Vorstandschaft**

Unsere Veranstaltungen auf einen Blick

30.01.2015
Jahreshauptversammlung
Pfarrsaal St. Rupert
Beginn: 19:30 Uhr

01.02.2015
**Rundgang über den
Jüdischen Friedhof**

08.02.2015
Winterwanderung
Einladung im Heft

14.02.2015
Faschingsball
Einladung im Heft

20. - 22.03.2015
Landesverbandstag
in Ortenburg

27.03.2015
OV-Versammlung
Pfarrsaal St. Rupert
Beginn: 19:30 Uhr

18.04.2015
Familienausflug
m. d. Bahn nach Amberg

10.05.2015
Theaterrundgang
Nürnberg's „verges-
sene Kellergeister“

19.06.2015
OV-Versammlung
Pfarrsaal St. Rupert
Beginn 20 Uhr

14.05.2015
Frühjahrswanderung

13. - 14.06.2015
**Steinbrüchlein
Kirchweih**

11.07.2015
**Stadtteilstadt
Gartenstadt**

19.07.2015
**Familienwandertag
mit Grillen**

25.09.2015
OV-Versammlung
Pfarrsaal St. Rupert
Beginn 20 Uhr

02. - 06.10.2015
**5-Tagesfahrt ins
Saarland**

24.10.2015
Weinfest

08.11.2015
Herbstwanderung

14.11.2015
Ritteressen

27.11.2015
Adventfeier
Pfarrsaal St. Rupert
Beginn 19 Uhr

Die Vorstandschaft des
Deutschen Familienverbandes,
Ortsverband Nürnberg-Süd, begrüßt herzlich
folgende neue Mitgliedsfamilien, die im
laufenden Jahr 2014 beigetreten sind.

Familie Matthias Klaus
Familie Marco Vogt

Wir hoffen, auch Sie fühlen sich in unseren
Kreise wohl und haben regen Anteil
an unserem Verbandsleben.

Das wünscht sich
Ihre OV-Vorsitzende

Brigitte Glöckel

Moin,

wir (Beate und Matthias) sind die Neuen und waren zum ersten, aber nicht zum letzten Mal bei der von Familie Glatzel organisierten Herbstreise mit dabei. Wir konnten Gott sei Dank den letzten Platz ergattern. Bei der Sichtung des Reiseprogramms kam mir in den Sinn, dass es sehr viel zu sehen gibt aber auch alles perfekt ausgearbeitet ist. Wie ist so was wirklich umzusetzen? Jetzt, wo die Tage vorbei sind, darf ich sagen: „Es war perfekt!“

Morgens um 7 ist die Welt noch in Ordnung. So trafen sich am Donnerstag 48 gut gelaunte Menschen bei Nacht und Nebel, stiegen in den Bus und ließen sich von Hans gen Norden kutschieren. Bei der ersten Rast war klar, dass dies der erste Angriff auf die Hüfte war. Es wurde aufgetischt und es gab leckere Kuchen mit Kaffee. Weiter gings nach Kassel zur Wilhelmshöhe, die jeder nach seinem Tempo erkunden konnte. So genossen manche nur die Sonnenstrahlen, andere erfreuten sich an dem wunderbaren Park bei traumhaftem Wetter. Nachdem die Kuchen dann auch noch mit Frankfurter Würsten erweitert wurden, ging es zu unserem Ziel in das Hotel Ammerland in Bad Zwischenahn. Auch hier stellte sich sofort heraus, dass wir kulinarisch aufs Beste versorgt werden.

Am zweiten Tag unternahmen wir mit der „rasenden Emma“ eine Ammerland-Rundfahrt und durften die vielen Baumschulen mit tollen Gehölzen und Vorgärten bewundern. Natürlich möchte ich noch darauf hinweisen, dass in Hotelnähe die Rügenwalder Mühle steht – ja, genau die aus der Werbung. Anschließend ging es weiter nach Bremen. Während einer Busrundfahrt erfuhren wir viel Wissenswertes über die „Pfeffersäcke“ der Stadt, auch die sündige Meile wurde nicht ausgelassen. Im Anschluss daran bekamen wir noch eine Stadtführung mit Erklärung zu Fuß. Es wurden die Gebäude und Kirchen erklärt und nicht zu vergessen die Bremer Stadtmusikanten. Im Anschluss konnten wir die Stadt auf eigene Faust weiter erkunden.

Am Tag 3 besichtigten wir das Schloss in Jever. Fräulein Maria in Tracht (sie starb vor mehr als 400 Jahren), oder besser gesagt sie wurde seit 1575 nicht mehr gesehen, ist trotzdem allgegenwärtig. Eine Straße, ein Denkmal, ein Gymnasium und Kirchenglocken tragen ihren Namen. Die Glocken läuten abends seither um 22.00 Uhr um ihr den Weg in ihr Schloss zurück zu zeigen. Am Aschermittwoch im Jahr 1536 verlieh sie Jever die Stadtrechte. Jever wird bis heute auch Marienstadt genannt.

Weiter gings nach Wilhelmshaven. Nach dem Einstieg in das U-Boot bekamen wir einen Einblick in die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bundes-

marine. Auf dem Lenkwaffenzerstörer spürte man hautnah die Atmosphäre, in der die über 300 Mann Besatzung lebten und arbeiteten. Eine Barkassenfahrt durch den Hafen rundete den Museumsbesuch ab. Bei noch immer strahlendem Sonnenschein genossen wir dann die Sonne an der Strandpromenade.

Abends unterhielt uns ein Musiker im Fischerhemd im Hotel. Er begrüßte uns in „USA – Unser schönes Ammerland“, unterhielt uns mit Seemannsgarn, quetschte seine Quetsche und ließ uns singen. Wir ersetzten ihm den Shanty-Chor.

Am vierten Tag – was war da denn mit der Sonne los? Bislang waren wir verwöhnt, aber jetzt Regen und die Information, dass es an der Küste stürmt. In Neuaharlingersiel angekommen, wurde es nicht besser und so konnte der Krabbenkutter mit uns keine Fahrt aufnehmen. Dies tat der Stimmung und dem Tag keinen Abbruch. Jeder erkundete den malerischen Ort auf seine Art beim Tee trinken, Einkaufen, Besuch des Herbstmarktes und was sonst geboten war.

Ein kurzer Besuch in Greetsiel mit den Zwillingsmühlen zeigte auch hier das malerische und wunderbare Flair des verschlafenen Ortes. Bevor wir wieder in den Bus einstiegen, wurde noch das Wort „Kreuzung“ interpretiert. Hier gab es unterschiedliche Vorstellungen. Weiter gings nach Leer, die Stadt zwischen Ems und Leda. Zuerst besuchten wir das Rathaus, dann bekamen wir noch einen Einblick in die wunderschön gewachsene Altstadt mit alten Bürgerhäusern und malerischen Gassen.

Und jetzt kam es, wie es kommen musste. Der fünfte Tag, unser Abreisetag, brach an. Die Koffer wurden verstaut und die Fahrt ging los. Wer unsere Brigitte und Georg kennt, kann sich vorstellen, dass sie noch ein Highlight zu bieten hatten. Die Meyer-Werft in Papenburg, gegründet 1795 und seither in sechster Generation im Familienbesitz mit über 3000 Mitarbeitern. Sie ist die modernste Werft der Welt mit digitalisiertem Fertigungsprozess. In zwei überdachten Baudockhallen werden Spezialschiffe, wie Kreuzfahrtschiffe (u.a. Aida) gebaut.

Viel gäbe es noch zu erzählen über diese sagenhafte Reise, das würde den Rahmen sprengen. Es war eine sehr harmonische Gruppe und hat Spaß gemacht. Bedanken dürfen wir uns über die freundliche Aufnahme und netten Abende bei der Sonnenblumengruppe Linda, Martina, Silke und Marion. Im Namen aller Mitreisenden spreche ich an dieser Stelle einen großen Dank und Respekt für die Organisation dieser Reise an Brigitte und Georg Glatzel aus.

Beate Weber-Klaus

Weinfest am 18. Oktober 2014

Eine der letzten großen Veranstaltungen für das Jahr 2014 fand im Oktober statt. Unser beliebtes Weinfest lockte eine Vielzahl von Mitgliedern und Gästen in den Pfarrsaal von St. Rupert. Der herbstlich geschmückte Saal füllte sich rasch. Frau Glatzel begrüßte die Gäste und wünschte allen viel Spaß und gute Unterhaltung. Für das leibliche Wohl sorgte das perfekt eingespielte Küchenteam und am Weinstand bediente Frau Teufel die Gäste. Bei ihr konnte man erstmal die verschiedenen Weine probieren und dann erwerben. Aber es wurden natürlich auch antialkoholische Getränke angeboten. Herr Stauder übernahm, wie schon so oft, die musikalische Gestaltung des Abends. Freudig stürmten die Gäste die Tanzfläche und schwangen flott das Tanzbein. Aber die Tanzfläche wurde nicht nur den Tänzern überlassen, es gab natürlich auch kleine Programmeinlagen. So konnten wir den Country-Dance-Club CHATTANOOGA e.V. unter der Leitung von Frau Elfi Merkel sehr herzlich begrüßen. Die Tanzgruppe hat sich ganz dem Linedance verschrieben und konnte die Gäste mit ihren Darbietungen so sehr begeistern, dass die Tanzfläche bei einem „Workshop“ fast nicht ausreichte. Die Tänzer und Tänzerinnen versuchten dabei, den Lernwilligen in kurzer Zeit einen ihrer Tänze beizubringen. Das sorgte bei allen, auch bei denen die nur zusahen, für große Heiterkeit, denn die Melodie des Tanzes wurde dabei immer schneller. Aber alle auf und neben der Tanzfläche hatten großen Spaß daran. Es war eine sehr gelungene Darbietung. Frau Schmidt lud einige Gäste, nach weiteren Tanzrunden mit unserem Musiker, zu einer Spielrunde ein. Schnelligkeit und Geschicklichkeit waren jetzt gefragt. Frauen und Männer traten in zwei gemischten Gruppen gegeneinander an. Nach drei sehr witzigen Spielen standen die Sieger fest.

Liebe Gäste, liebe Mitglieder, wir haben an diesem Oktoberabend dank zahlreicher helfender Hände ein paar schöne und unterhaltsame Stunden miteinander verbracht. Gegen 1 Uhr wandte sich Frau Glatzel mit ein paar Worten zum Abschied an alle und wünschte einen guten Heimweg.

Bis bald

Ihr Schreiberling
Elke Lachowicz



Rückblick über unseren Wandertag am 02.11.2014

Am Sonntag, den 2. November, ein sonniger und warmer Herbsttag, fuhren wir in den Landkreis Neustadt/Aisch, Bad Windsheim in das Örtchen Neunhof an der Zenn. Ein verschlafener Ort zu dieser Zeit. Unser Wanderweg führte uns vom Marktplatz über einen Sportplatz in den angrenzenden Wald. An manchen Stellen, wo kaum Sonne hinkam war der Waldboden ziemlich feucht. Aber unsere Wandergruppe war gut gerüstet und meisterte die Strecke sehr gut. Wir kamen flott voran und haben nach gut 1,5 Std. unser Ziel in Adelsdorf erreicht. Im Gasthof „Zenntaler Hof“ waren im großen Saal Tische für uns reserviert und es gab typisch fränkisches Essen. Zu unserer Wandergruppe gesellten sich noch Mitglieder, die nur zum Essen kamen. Uns so war unsere Gruppe von ca. 18 Personen auf 26 Personen angewachsen. Nach einem gemeinsamen, gemütlichen Mittagessen zog es die Wandergruppe zurück auf den selben Weg, wie wir hergekommen sind. Zwischenzeitlich war es doch sehr warm geworden für diese Jahreszeit und wir konnten den Rückweg ohne unsere Jacken antreten.

Nach 1,5 Std. haben wir den Ort Neunhof an der Zenn wieder erreicht. Nach gemeinsamer Verabschiedung stiegen wir in unsere Autos und fuhren Richtung Nürnberg.

Es war ein toller, gemütlicher, schöner Tag. Vielen Dank.

Eure Marion Däumler

Besuch Dokuzentrum - Sommer Vierzehn - Die Geburt des Schreckens der Moderne

Am Samstag, 08.11. haben sich am Eingang des Dokumentationszentrums eine Gruppe von 18 Leuten getroffen um die Ausstellung, Sommer Vierzehn - Die Geburt des Schreckens der Moderne anzuschauen.

Um 15 Uhr ging es erst mit einem Film los, der ca. 30 Minuten gedauert hat. Wir wurden im Vorfeld von einer Mitarbeiterin informiert, dass es hier nicht um eine Lehrstunde in Geschichte geht, sondern um ein Kunstprojekt mit Originalzitate und Originalbildern. Der Vorführsaal war im Stil eines sommerlichen Sandstrandes mit Liegestühlen angelegt und einer 37 Meter breiten Leinwand. Nach Ende des Filmes gingen einige dann doch mit nachdenklichen Gesichtern und einer Gänsehaut aus dem Saal - was nicht unbedingt nur an der Temperatur im Saal lag.

Im Anschluss hatten wir dann noch die Möglichkeit uns die separate Ausstellung dazu anzuschauen und auch den Rest des Zentrums zu besuchen.

Am Ende traf sich dann noch eine kleine Gruppe auf einen Kaffee im Foyer, bis sich um 17.30 Uhr auch der Rest auf den Heimweg machte.

Bleibt mein Fazit, das hier noch erwähnt werden sollte: im Dokumentationszentrum wird ein heikles Thema mit viel Feingefühl umgesetzt und ist sehr sehenswert.

Andrea Kratzer

„Rotes Bier und blaue Zipfel“

Zu einem Rundgang der besonderen Art lud Frau Crummenauer unsere Mitglieder und Gäste des OV am Abend des 21. November ein. Ein Herr und eine Dame des Vereins „Geschichte für alle“ führten zwei Gruppen durch die Altstadt von Nürnberg. An verschiedenen historischen Bauwerken oder Plätzen erzählten sie kleine Anekdoten und Sagen über die Nürnberger und ihre Ess- und Trinkgewohnheiten aus früheren Zeiten. Dazu gab es, um das Erzählte anschaulich zu gestalten, zwischendurch kleine Häppchen, z.B. Nürnberger Bratwürste vor dem „Bratwurst Röslein“, Rohkost auf der Terrasse über dem Hauptmarkt, „Katzenzungen“ an der Fleischbrücke (angeblich aßen die Nürnberger früher auch Katzen, igit, kaum vorstellbar), Weingummi am Weinmarkt. Den Höhepunkt aber kredenzte man uns dann zum Ende unseres Rundganges im Innenhof des Altstadthofes. Ein kleines „Rotes Bier“ aus der hauseigenen Brauerei und eine Breze bildeten den krönenden Abschluss eines sehr amüsanten und kurzweiligen Abendspazierganges durch einen Teil der wunderschönen Nürnberger Altstadt. Aber der Abend und die Gesellschaft der Anderen war zu schön, so dass wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in den gemütlichen Gasträumen des Restaurants „Zum Spießgesellen“ versammelten. Hier hatte Frau Crummenauer für alle einen Platz reservieren lassen. Hier ließen wir die gesammelten Eindrücke nochmal im Geiste an uns vorbeiziehen und verzehrten dabei noch ein gutes Essen und süffiges Bier.

Liebe Linda, wir danken dir für die Organisation dieses schönen Abends und freuen uns auf neue Ideen in nächsten Jahr. Ganz bestimmt werden dann wieder so viele dabei sein wie dieses Mal.

Ihr Schreiberling
Elke Lachowicz

Herausgeber: Deutscher Familienverband • Landesverband Bayern e.V.
Ortsverband Nürnberg-Süd
Brigitte Glatzel • Pirmasenser Str. 31 • 90469 Nürnberg
☎ 0911 - 48 77 74 ☎ 0911 - 94 82 850
✉ nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Redaktion: B. u. G. Glatzel ✉ georgglatzel@arcor.de
Internet: <http://www.dfv-bayern.de/ortsverbaende/nuernberg-sued>

Die mit Namen bezeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder, nicht die des Vereins oder der Redaktion. Jede Art von Nachdruck oder Kopie ohne vorheriger Erlaubnis der Redaktion ist unzulässig.

Adventfeier am 28. November 2014

Der Höhepunkt eines jeden Jahres ist unsere Adventfeier im Pfarrsaal von St. Rupert. Die Vorstandschaft lud ihre Mitglieder dazu ein und sie erschienen zahlreich im festlich geschmückten Saal. Für eine gemütliche und besinnliche Stimmung sorgten die Musiker der Gruppe „Die junge Saitensucht“ aus Burghthann, die schon im vergangenen Jahr die Anwesenden unterhielten. Man merkt ihnen an, dass sie mit Herz und Leidenschaft musizieren. Kleine Geschichten und Gedichte zwischendurch sorgten für gute Laune, aber auch für nachdenkliche Momente. Bei Kaffee, Kakao, Tee, Stollen und Lebkuchen, verteilt von fleißigen Helfern vergingen ein paar Stunden ziemlich rasch. Frau Schmidt, stellvertretend für Frau Glatzel, verteilte als Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer des vergangenen Jahres kleine Präsenten. Ja, zum Ende eines Jahres ist die Zeit gekommen vielen Menschen „Danke“ zu sagen. Auch ich, Ihr Schreiberling, sage Danke fürs Kommen und Dabeisein bei den vielen Programmen des OV. Diesmal übergab ich ein kleines „Friesentörtchen“ aus meiner hauseigenen Backstube. Da ich leider jedes Jahr mit schwankenden Anmeldezahlen für die Adventsfeier zu kämpfen habe, konnte ich nur ein Törtchen pro Mitgliedsfamilie überreichen. Ich hoffe trotzdem, dass ich allen damit eine kleine Freude machen konnte und es Ihnen geschmeckt hat. Aber ich verspreche Ihnen, mir auch im nächsten Jahr wieder etwas Neues einfallen zu lassen und vielleicht gelingt es - mit ihrer Hilfe (rechtzeitige Anmeldung) - dass jeder Gast ein kleines „Dankeschön“ mit nach Hause nehmen kann. Schnell vergingen ein paar Stunden und nach der Verabschiedung durch Frau Schmidt gingen alle nach Hause.

Im neuen Jahr warten wieder viele Angebote auf Sie. Die Vorstandschaft freut sich auf Sie und auch auf viele neue Gesichter. Vielleicht kennen Sie den einen oder anderen Mitmenschen, den Sie dabei haben möchten und der den Deutschen Familienverband und speziell den OV-Süd noch nicht kennt. Wäre schön!!!!

Mit diesen Worten verabschiedet sich

Ihr Schreiberling
Elke Lachowicz



Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 30. Januar 2015

Veranstaltungsort: Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56

Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit u. Stimmberechtigten
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Anträge (soweit eingegangen)
7. Nachwahl des Schatzmeisters
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt nach § 6.4 der Satzung sind alle anwesenden ordentlichen Mitglieder, die nachweislich ihren Jahresbeitrag entrichtet haben, die Vorstandschaft und die Ehrenmitglieder.

Ehegatten oder Lebenspartner von ordentlichen Mitgliedern (§ 6.4d) nur soweit es sich nicht um satzungstangierende Beschlüsse handelt.

Nürnberg, den 29.12.2014

Brigitte Glatzel
Ortsvorsitzende

FASTNACHTS-GESELLSCHAFT

DIE STEINER SCHLOSSGEISTER e.V.

Gegr. 1985

Mitglied im Fastnachtsverband Franken e.V.
und im Bund Deutscher Karnerväl e.V.



Fastnachts-Gesellschaft DIE STEINER SCHLOSSGEISTER e.V.
Mallthias Klaus - Gebr. - Ludes - Str. 10 • 90451 Nürnberg

1. Vorsitzender
Mallthias Klaus
Geb. - Ludes - Str. 10
90451 Nürnberg
Tel./fax 0911 94 10742
Fax 0911 94 10743
eMail: Mallthias@25-Franken-Geister.de

Präsidentin
Beate Weber-Klaus
Geb. - Ludes - Str. 10
90451 Nürnberg
Telefon 0911 94 10742
Fax 0911 94 10743
eMail: Presidentin@Steiner-Schlossgeister.de

Finanzamt Nürnberg
2451377343

SparKassen FÜRth
Konto-Nr. 201 111
B. 7 781 604 18
IBAN: DE 00 7526 0000 0001 201 11
B.C. FV140FM15FL

VR-Bank Stein
Konto-Nr. 459 153
B. 7 781 604 18
IBAN: DE 27 750 000 19 0000 459153
B.C. CEV000F1N02

**Humor ist die Medizin, die am
wenigsten kostet und am Besten
hilft**

Nürnberg, im November 2014

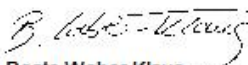
Sehr geehrte Damen und Herren,
die Narren regieren die Stadt Stein. Wir laden Sie ein zur

Senioren-Prunksitzung
am 24. Januar 2015 in der TSV-Halle in Stein, Mühlstraße
Gast: Bernhard Ottinger
Beginn: 14:33 Uhr // Einlass: 13:30 Uhr
Eintrittspreis: 7,50 Euro

Es erwartet Sie ein karnevalistisches Unterhaltungsprogramm.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Karten dürfen Sie bei mir bis zum 05. Dezember 2014 reservieren.
Danach sind die Karten in der Blumenecke Hoss in Stein erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen


Beate Weber-Klaus
- Präsidentin -

FASTNACHTS-GESELLSCHAFT

DIE STEINER SCHLOSSGEISTER e.V.

Gegr. 1985

Mitglied im Fastnachtsverband Franken e.V.
und im Bund Deutscher Karneval e.V.



Fastnachts-Gesellschaft DIE STEINER SCHLOSSGEISTER e.V.
Matthias Klaus • Geor. - Lodes - Str. 10 • 90461 Nürnberg

1. Vorsitzender
Matthias Klaus
Gebr. - Lodes - Str. 10
90461 Nürnberg
Telefon 0911-8410742
Fax: 0911-8410743
eMail: Vorstand@Steiner-Schlossgeister.de

Präsidentin
Beate Weber-Klaus
Gebr. - Lodes - Str. 10
90461 Nürnberg
Telefon 0911-8410742
Fax: 0911-8410743
eMail: Presidentin@Steiner-Schlossgeister.de

Finanzamt Nürnberg
2415 0770543

Sparkasse Fürth
Konto-Nr. 201 111
BLZ 762 003 00
IBAN: DE 90 762 000 000201111
BIC: BYLADE33HAN

VR-Bank Stein
Konto-Nr. 354 758
BLZ 760 003 10
IBAN: DE 27 76 805 15 000 354758
BIC: GBNODE33N22

Nürnberg im November 2014

Gala-Prunksitzung am 31. Januar 2015

30 Jahre Steiner Schlossgeister

in der Paul-Metz-Halle, Zirndorf
Beginn: 19.11 Uhr
Einlass: 18.00 Uhr

Hierzu möchten wir Sie gerne einladen.

Es erwartet Sie ein buntes Programm. Neben unseren eigenen Aktiven können Sie Ihre Lachsmuskeln mit folgenden Rednern strapazieren: **Andrea Lipka, Daphne de Luxe und Michl Müller.**

Bitte reservieren Sie Ihre Karten bis zum **05. Dezember 2014** per Mail oder telefonisch bei mir.

Kartenpreis: Kat. I. 25,- Euro ♦ Kat. II 23,- Euro

Kartenvorverkauf: Blumenecke Hoss Hauptstraße, 90547 Stein

Die Aktiven der Steiner Schlossgeister freuen sich auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Weber-Klaus
- Präsidentin -

Von beiden Veranstaltungen sind noch Karten vorhanden.

Termine Jugend 2015

Hallo Jugend

Hiermit die vorläufigen Termine:

Sonntag, den 15.02.2015 Schwimmen

Samstag, den 23.05.2015 Soccergolf

Sonntag, den 18.10.2015 Bowling

Bei Interesse bitte bei Martina Boick melden, Tel. 0911 - 55 79 33.

**Bis dahin eure
Martina und Sylke**

Termine Seniorenkreis 2015

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| 13. Januar | 16:30 Uhr | Schwimmen
Hallenbad Langwasser |
| 20. Januar | 19 Uhr | Gesellschaftsspiele
Pfarrsaal St. Rupert |
| 10. Februar | 16:30 Uhr | Schwimmen
Hallenbad Langwasser |
| 17. Februar | 19 Uhr | Kinobesuch, Treffpunkt
Pfarrsaal St. Rupert |
| 10. März | 16:30 Uhr | Schwimmen
Hallenbad Langwasser |
| 17. März | 19 Uhr | Gymnastik mit Kleingeräten
Pfarrsaal St. Rupert |
| 14. April | 16:30 Uhr | Schwimmen
Hallenbad Langwasser |
| 21. April | 19 Uhr | Seniorentanz
Pfarrsaal St. Rupert |

Auf Ihr kommen freut sich Ihr Seniorenteam.

75 Jahre Fahrradfachgeschäft



Wir führen die
Marken:

Treck
Winora
Diamant
Hercules
Hai Bike
Staiger
Puky + Enik
Bike Track
Sundance
Cobra
VSF

Riedel

Inh. Helmuth Junk e.K.
Goethestr. 25
90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 3651858

Unsere Öffnungszeiten

Mo-Frei 9.00-13.00
14.30-18.00
Do + Sa 9.00-13.00

Donnerstag Nachmittag
geschlossen

www.fahrrad-riedel.de
fahrrad-riedel@arcor.de



Reparaturen & Service aller Marken

"Ein guter Ort"

Rundgang über den jüdischen Friedhof in Fürth

Der alte israelitische Friedhof in Fürth existiert bereits seit 1606 und ist somit der älteste jüdische Friedhof in der Region.

Nicht nur die alten Grabsteine auf dem "guten Ort", sondern auch unser Rundgangsleiter wird viel interessantes über jüdische Beerdigungs- und Trauerrituale, bedeutende Persönlichkeiten und die 400 Jahre alte Geschichte der Gemeinde zu erzählen haben.

Ich würde mich freuen wenn sich recht viele am

Sonntag, den 1. Februar, um 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Schlehenstrasse auf diese Geschichten einlassen würden.

Dauer ca. 90 bis 120 Minuten - Kopfbedeckung für Männer ist **Pflicht**

Zu erreichen mit der U1, Haltestelle Fürth Stadthalle

Kosten 4,50 € pro Person, zahlbar bei Anmeldung

Linda Crummenauer, Tel. 0911 - 55 04 55

Einladung zur Winterwanderung am 8. Februar 2015 nach Puschendorf

Treffpunkt: 09:30 Uhr Südfriedhof, Endstation Linie 5

Abfahrt: 09:45 Uhr **Achtung:** Zeitverschiebung

Wir fahren auf der Südwesttangente bis zur AS Langenzenn - Ost, weiter bis zum Parkplatz Sanktustorstraße in Langenzenn. Von da ab laufen wir nach Puschendorf ins Gasthaus „Zum grünen Baum“. Danach geht es zurück zum Parkplatz.

Die gesamte Wanderzeit beträgt ca. 3,5 Stunden.

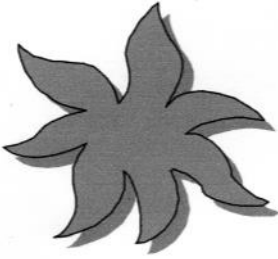
Wer zum Essen oder direkt zum Parkplatz kommt, möchte mich bitte informieren.

Tel. 0911 - 48 45 09

Mobil 0160 - 99 46 55 96

Ihr Wanderwart Rolf Kraus

Margit's Kosmetik-Treff



Margit Engelhard
Pirmasenser Str. 118
90469 Nürnberg
Telefon 0911/48 35 02
Margit.Engelhard@t-online.de

Termine nach Vereinbarung

Ich biete Ihnen

*Kosmetikbehandlungen
und -beratung

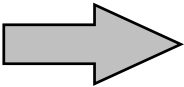
*Med. Fußpflege
auch mobil

*Wellness für Körper
und Seele

*Fußreflexzonen-Massage
auch mobil

*Farblichttherapie
mit Spektralfarbenfilter

*Nagelentlastung mit
Nagelkorrekturspangen



**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!**

Ihre Vorstandschaft

***** Achtung *** *** Achtung *** *** Achtung *** *** Achtung *****

In eigener Sache:

Verehrte Berichterstatter und Fotografen,

Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns Berichte und (unbearbeitete) Fotos von unseren Veranstaltungen zwecks Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Diese bitte per e-Mail an folgende Adresse senden:

redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Die Redaktion



Einladung

zum



Faschingsball

am Samstag, den 14. Februar 2015
im Pfarrsaal „St. Rupert“

Königshammerstr. 56 (nicht Gaststätte Rupertstuben)

Einlaß: 19:00 Uhr - Beginn: 20:00 Uhr - Ende: ??

Eintritt: 9,00 Euro

es spielt

das Rainer Präuer-Duo

zu Gast ist wieder die
Karnevalsgesellschaft

“Die Steiner Schloßgeister”

Eintrittskarten gibt es bei Ihrer Vorstandschaft

Tel.: OV-Süd 48 77 74 oder 48 49 90



**Herzliche Einladung
zum
Landesverbandstag
vom
20. - 22. März 2015
in Ortenburg**



Anmeldung über Ihre Ortsvorsitzende.

Gäste herzlich willkommen.

Programm liegt ihrem Ortsvorstand vor.

Teilnehmerbeitrag: **KEINEN!**

***Fahrtkosten pauschal 50.- EUR (pro Auto)
werden vom Ortsverband übernommen.
Bitte Fahrgemeinschaften bilden.***

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich Ihre

Brigitte Glatzel
OV-Vorsitzende

Schöne Bescherung: Jahressteuergesetz lässt Familien auch 2015 leer ausgehen!

„Familien müssen 2015 finanziell endlich deutlich entlastet werden!“ Mit Blick auf das morgen im Bundestag verhandelte Jahressteuergesetz 2015 kritisiert der Präsident des Deutschen Familienverbandes, Dr. Klaus Zeh, vor allem den stagnierenden Familienleistungsausgleich. Der Gesetzentwurf sieht keine Anhebung von Kinderfreibetrag und Kindergeld vor. Damit bleibt der Kinderfreibetrag seit 2010 unverändert bei 7008 Euro stecken – obwohl der 9. Existenzminimumbericht 2012 bescheinigt hat, dass der sächliche Kinderfreibetrag schon 2014 unter dem Existenzminimum für Kinder liegen wird. Auch das mit dem Kinderfreibetrag verrechnete Kindergeld wurde seit vier Jahren um keinen Cent erhöht.

Die CDU hatte im Bundestagswahlkampf eine Erhöhung des Kinderfreibetrags auf das Niveau von Erwachsenen versprochen. "Auf eine Umsetzung im Koalitionsvertrag haben wir vergeblich gewartet“, so Zeh. „Offenbar werden Familien 2015 der viel beschworenen 'schwarzen Null' im Haushalt geopfert. Das Bundesverfassungsgericht aber hat 1990 klar formuliert, dass eine schwierige Haushaltsslage eine verfassungswidrige Besteuerung von Familien nicht rechtfertigen kann“, unterstreicht der DFV-Präsident.

Das Lohnsteuerjahresgesetz 2015 will stattdessen Arbeitgeber entlasten. Bestimmte Serviceleistungen von Unternehmen sollen im Sinne der besseren Vereinbarkeit steuerfrei gestellt werden. „Diese Regelungen mögen einen kleinen Personenkreis unterstützen – und vor allem Arbeitnehmer schnell wieder an den Arbeitsplatz bringen. Die Mehrheit der Familien aber geht auch 2015 leer aus“, kritisiert Dr. Klaus Zeh. „Ein weiteres Jahr, in dem Familien verfassungswidrig zur Kasse gebeten werden, schwächt das Fundament unseres Landes. Denn ohne sie gibt es keine Zukunft!“

Der Deutsche Familienverband ist die größte parteiunabhängige, überkonfessionelle und mitgliedergetragene Interessenvertretung der Familien in Deutschland.

DFV begrüßt Schwesigs Vorstoß: Familienwahlrecht gibt der Zukunft eine Stimme!

Als zukunftsentscheidend für Familien und die ganze Gesellschaft begrüßt der Präsident des Deutschen Familienverbandes Dr. Klaus Zeh die Forderung von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, ein Familienwahlrecht einzuführen: „Ministerin Schwesig greift mit dem Familienwahlrecht eine langjährige Forderung des Deutschen Familienverbandes auf, die angesichts der demografischen Entwicklung immer dringender wird. Kinder sind unsere Zukunft und müssen die Folgen der Entscheidungen tragen, die jetzt getroffen werden. Aber ausgerechnet sie bleiben an der Wahlurne außen vor. Damit sich das endlich ändert, brauchen wir ein Wahlrecht von Geburt an, das von den Eltern treuhänderisch und stellvertretend ausgeübt wird, bis die Kinder alt genug sind, selbst zu wählen“, fordert Zeh.

Das Wahlrecht von Geburt an folgt damit einer bewährten Rechtstradition: Bereits jetzt nehmen Eltern bei wichtigen Themen, die über die Zukunft des Kindes entscheiden, das Recht ihrer Kinder als Stellvertreter und Treuhänder wahr und müssen sich dabei allein am Wohl ihres Kindes orientieren. Das gilt für die Wahl der Schulart ebenso wie zum Beispiel beim Kauf von Aktien oder Immobilien.

Um das Wahlrecht von Geburt an Wirklichkeit werden zu lassen, muss Artikel 38 Absatz 2 des Grundgesetzes geändert werden. Bisher ist in Deutschland nämlich erst wahlberechtigt, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat. Doch laut Verfassung geht alle Staatsgewalt vom Volke aus - und dazu gehören natürlich auch Kinder und Jugendliche, denen durch die Altersgrenze beim Wahlrecht das wichtigste politische Grundrecht vorenthalten wird. Zu den Unterstützern des Familienwahlrechts gehören bereits zahlreiche Rechtsexperten und Persönlichkeiten wie Alt-Bundespräsident Roman Herzog, der prominente Verfassungsrechtler Paul Kirchhof und die ehemalige Bundesfamilienministerin Renate Schmidt.

„Das Familienwahlrecht gibt der Zukunft eine Stimme und nützt der ganzen Gesellschaft – von jung bis alt. Wir werden der Familienministerin den Rücken stärken, damit sie diese wichtige Forderung ins Parlament trägt“, so Zeh.

Einladung

„Nürnberg's vergessene Kellergeister“

Unter den Gassen der Sebalder Altstadt liegt im Dunkel verborgen ein verwirrendes Labyrinth von Kellern und Gängen. Gemeinsam wollen wir auf diesem außergewöhnlichen Theaterrundgang den Geheimnissen der Nürnberger Unterwelt auf die Spur kommen.

Lasst Euch von den Schattenseiten der Nürnberger Stadtgeschichte faszinieren. Wir erfahren Interessantes über die Entstehung und Nutzung der Kelleranlagen, die unterirdische Wasserversorgung und die zahlreichen Mythen und Legenden rund um die geheimen Gänge. Eventuell begegnen wir auch dem einen oder anderen der besagten Kellergeister.

Wollen wir uns eine Stunde vorher noch auf ein Bier treffen? Wenn ja, sagt mir das bitte bei der Anmeldung, damit ich einen Tisch bestellen kann.

Achtung: Für Kinder unter 12 Jahren nicht geeignet.

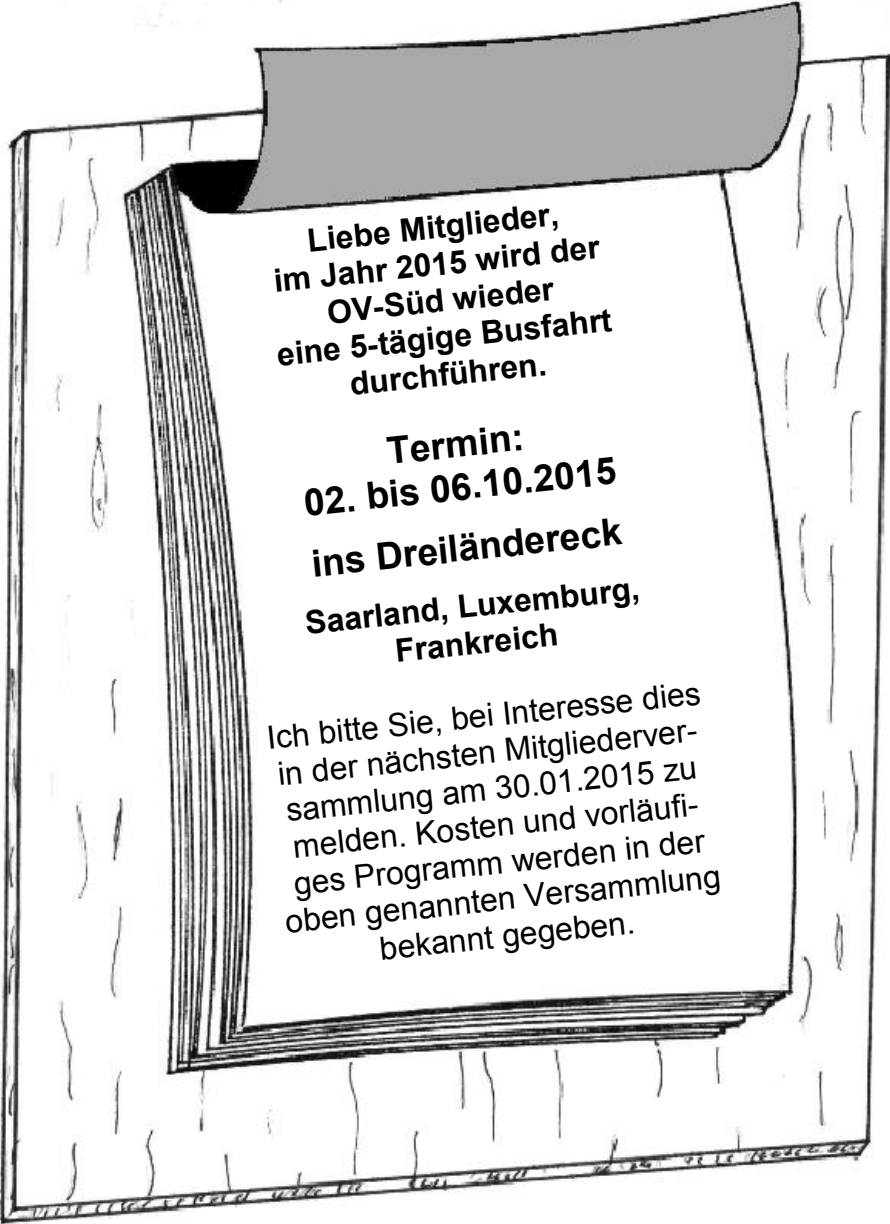
Bitte festes Schuhwerk und warme Kleidung anziehen!

Liebe Mitglieder,
die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Sollte dies nicht ausreichen, werden wir gerne nochmals einen Termin ansetzen.

Theaterrundgang am 10. Mai 2015 um 19:30 Uhr
Teilnehmergebühr 12,- € p.P., zahlbar bei Anmeldung

Treffpunkt: Innenhof der Hausbrauerei Altstadtthof
entweder um 18:00 Uhr (evtl. auf ein Bier o.ä. vorher?)
oder 19:15 Uhr (nur zur Führung).

Anzumelden bei
Linda Crummenauer
Tel.: 0911 - 55 04 55
Mail: Linda.Crummenauer@web.de



**Liebe Mitglieder,
im Jahr 2015 wird der
OV-Süd wieder
eine 5-tägige Busfahrt
durchführen.**

**Termin:
02. bis 06.10.2015
ins Dreiländereck
Saarland, Luxemburg,
Frankreich**

Ich bitte Sie, bei Interesse dies
in der nächsten Mitgliederver-
sammlung am 30.01.2015 zu
melden. Kosten und vorläufi-
ges Programm werden in der
oben genannten Versammlung
bekannt gegeben.

Sehr geehrtes Mitglied !

Wir bitten Sie, Ihr Bankkonto für die Jahresbeitragsabbuchung im Februar in Höhe von 30,00 Euro entsprechend gedeckt zu lassen. Sollte sich Ihr Konto seit dem letzten Einzug (durch den DFV) verändert haben, bitten wir um sofortige Mitteilung Ihrer Bankverbindung und der neuen Kontonummer.

Bitte bedenken Sie, daß aufgrund ungedeckter oder erloschener Konten eventuelle Rückbuchungskosten von zur Zeit 8,00 Euro anfallen, die wir Ihnen belasten müssen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit bedankt sich der Kassierer herzlich im Voraus.

In Ihrem Lohn- oder Einkommensteuerjahresausgleich können Sie den DFV-BKD-Jahresbeitrag geltend machen. Aus diesem Grund drucken wir eine entsprechende Beitragsquittung für das vergangene Jahr ab.



**Deutscher
Familienverband**
- Bund der Kinderreichen
Landesverband Bayern e.V.

Jahresbeitragsquittung für 2014 über 30,00 Euro

für das DFV-BKD Mitglied

Der DFV-BKD Landesverband ist vom Finanzamt Cham unter der Nr. 186 47211, zuletzt am 22. Februar 1999, als gemeinnützig und steuerabzugsfähig anerkannt. Mitgliedsbeiträge sind nach § 10b EStG, § 9 Nr. 3 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG wie Spenden absetzbar.

Bayreuth, den 16. Dezember 2014

gez.: Gerhard Zahner

Ortsvorsitzende

Ein Lächeln

Ein Lächeln ist die Morgenröte.

Ein Lächeln borgt von Pan die Flöte.

Ein Lächeln spielt als Kind im Sand,
ist Krankenschwester dem Verstand.

Ein Lächeln ist wie Kerzenlicht,
das tiefsten Stunden schenkt die Sicht.

Ein Lächeln kann dich schweigend lieben
und Wolken von der Seele schieben.

Ein Lächeln ist das Birkengrün,
auch Funkenflug und Fliederblühn.

Ein Lächeln ist die Zauberin,
macht dein Gesicht zum Hauptgewinn.

Christel Trausch

Deutscher Familienverband Landesverband Bayern e.V.

Ortsverband Nürnberg-Süd
Pirmasenser Str. 31
90469 Nürnberg
Telefon: 0911 - 48 77 74
Telefax: 0911 - 94 82 850
eMail: nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Mitglieder-Kenn-Nr.		
LV	Kr	OV
11	74	03
KD		
DFV Ortsverband Nürnberg-Süd		
Jahresbeitrag:		30,- Euro
W.:		

Beitrittserklärung

Ich/wir, der/die Unterzeichner(in), werde(n) die Bestrebungen des Deutschen Familienverbandes für eine familiengerechte Wirtschafts- und Sozialordnung durch meine/unsere Mitgliedschaft unterstützen.

Name:	Vorname:
Geburtstag:	Beruf:
Ehe-/Lebenspartner:	Vorname:
Geburtstag:	Beruf:
PLZ/Wohnort:	Telefon:
Straße/Hs.Nr.:	eMail:
Kinder: geb. am:	Kinder: geb. am:
_____	_____
_____	_____

Die Mitgliedschaft beträgt zwei Kalenderjahre. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. eine schriftliche Kündigung und der Mitgliedsausweis vorgelegt werden.

Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)

Ich/wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, widerruflich die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unsere Konto einzuziehen.

Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (siehe unten) keine Verpflichtung zur Einlösung. Für dadurch entstehende Kosten komme ich auf.

Mir ist bekannt, dass alle obigen Daten elektronisch gespeichert werden (§33 BDSG).

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unsere Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BLZ:	Kto.-Nr.:
_____	_____
BIC:	IBAN:
_____	_____
Bank:	Kto.-Inh.:
_____	_____

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____